

## Luigi Toscano

### Der außergewöhnliche Weg eines Künstlers in das Herz der deutschen Erinnerungskultur

Luigi Toscano, Sohn sizilianischer Einwanderer, wuchs in Deutschland in schwierigen Verhältnissen auf. Früh erlebte er Ausgrenzung, Gewalt und Vernachlässigung. In der Fotografie fand er einen Weg, diese Erfahrungen zu verarbeiten – und eine Stimme, um die Geschichten anderer sichtbar zu machen.

Toscano hat mehr als 600 Porträts von Überlebenden von Krieg, Verfolgung und Gewalt geschaffen. Sie wurden weltweit gezeigt – in deutschen Bahnhöfen, in Babyn Jar, Paris und New York – und ziehen Menschen mitten in ihrem Alltag in den Bann. Ohne Inszenierung, ohne Effekte, öffnen seine Bilder einen direkten, emotionalen Zugang zu Geschichte und Gegenwart.

Im Zentrum seines neuen Buchs *Kanakenkind* steht die Begegnung von persönlicher und historischer Erinnerung: Toscanos eigene Biografie trifft auf die Lebensgeschichte von Anna Iwanowa aus Kiew, die 1943 als Kleinkind nach Auschwitz deportiert wurde. Ihre Suche nach Herkunft und Familie wird Ausgangspunkt für Fragen nach Identität, Verantwortung und Erinnerung in unserer Zeit.

Als von der UNESCO ernannter *Artist for Peace* ist Luigi Toscano ein erfahrener Gesprächspartner für Ausstellungen, Podien und Bildungsformate. Er bringt Publikum, Geschichte und Gegenwart zusammen – und schafft dabei Räume für Begegnung, Nachdenken und Dialog. Eine Einladung zu seinen Veranstaltungen bedeutet, Erinnerungskultur lebendig werden zu lassen.

#### Was macht dieses Buch besonders?

- Luigi Toscanos Foto-Projekt »Gegen das Vergessen« ist international berühmt
- Vielfach ausgezeichneter Dokumentarfilm »Schwarzer Zucker, Rotes Blut« zu Toscanos Arbeit
- Luigi Toscano ist der erste Deutsche und der erste Fotograf, der von der UNESCO als Artist for Peace ernannt wurde
- Toscano deckte die Herkunft von Anna Iwanowa, einem 1943 zum Zwecke der Germanisierung von der deutschen Besatzungsmacht geraubten Mädchen auf

## Veranstaltungsangebot

**Luigi Toscano**, geboren 1972 in Mainz, lebt heute in Mannheim. Nach dem Hauptschulabschluss übte er Tätigkeiten als Dachdecker, Türsteher und Fensterputzer aus und schlug dann eine künstlerische Laufbahn ein. Als Fotograf ist er Autodidakt, dabei steht der Mensch im Mittelpunkt seiner Arbeit. Mit seinem Projekt "Gegen das Vergessen", bei dem er mehr als 600 Holocaust-Überlebende persönlich getroffen, porträtiert und die Bilder an öffentlichen Orten ausgestellt hat, erregte er weltweite Aufmerksamkeit. Seit 2006 ist Luigi Toscano auch als Filmemacher tätig. Als erster Fotograf überhaupt wurde er 2021 von der UNESCO zum „Artist for peace“ ernannt. Ebenfalls 2021 wurde er mit der Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet, die er 2025 aus Protest gegen die gemeinsame Abstimmung von CDU und AfD zur Migrationspolitik im Bundestag zurückgab. Auf Toscanos Youtube-Kanal @luigitoscano5551 gibt es über 50 Filme über seine Arbeit zu sehen.



**Luigi Toscano**

### **Kanakenkind**

Mit der Kamera durch Licht, Dunkelheit und Hoffnung. Vom Einwandererkind zum Fotografen der Holocaustüberlebenden

Verlag Herder GmbH

**16.03.2026**

Gebunden mit Schutzumschlag und Leseband, 368 Seiten

ISBN: 978-3-451-39907-7

30,00 €

**Kontakt** Patricia Blob · Tel.: +49 (0) 1511 / 0557893 · E-Mail: [patricia.blob@herder.de](mailto:patricia.blob@herder.de)